

Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne vom 21. April 2026 betr. Reduzierung der Anzahl von Wahlplakaten zur nächsten Kommunalwahl



Darmstadt, 21.04.2026

Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Reduzierung der Anzahl von Wahlplakaten zur nächsten Kommunalwahl

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Arbeitskreis "Plakatierung" einzuberufen, der eine Möglichkeit erarbeitet, wie die Flut an Wahlplakaten zur nächsten Kommunalwahl reduziert werden kann.

Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass alle Parteien und Wählervereinigungen gleichbehandelt werden und keine Benachteiligungen oder Informationsverlust für die Wählerinnen und Wähler entsteht.

- Auf rechtlicher Grundlage möglich wären z.B. folgende Regelungen: Ein Wahlplakat pro 200 Einwohner/innen oder eine "Plakattafel", die von allen Parteien und Wählervereinigungen gleichermaßen genutzt wird. Plakatieren ist dann ausschließlich dort zulässig.

Begründung:

Die hohe Zahl an Wahlplakaten bedeutet eine enorme Aufwendung an Zeit, Geld und Personal. Mit einer Neuregelung der Wahlwerbung besteht die Chance, den öffentlichen Raum zu ordnen und eine "Überflutung" mit Wahlwerbung zu vermeiden. Da es immer mehr Parteien und Wählervereinigungen gibt, die um den öffentlichen Raum konkurrieren, sollte man hierfür eine Regelung treffen, die die Anzahl der Plakate begrenzt und trotzdem einen fairen Wettbewerb ermöglicht.

Darmstadt, den 21. April 2026

Eva Bredow-Cordier und Philipp Löwel

Fraktionsvorsitzende Bd. 90/Die GRÜNEN